

Wut / Unverständnis bzgl mancher Eltern- Kennt ihr das?

Beitrag von „Xiam“ vom 11. September 2016 18:15

Zitat von Meike.

Interessant finde ich, dass viele sich hier einig scheinen, dass "Petzen" ein no-go ist, durch welches kleine "Verräter" entstehen.

Ich kann den Normenwandel, dass derjenige, der auf eine Regelverletzung hinweist das größere Arschloch sein soll als derjenige, der die Regelverletzung begangen hat, sowieso nicht so ganz nachvollziehen. Am Ende bereitet man dadurch nicht nur dem Mobbing den Weg sondern bringt den Kindern ebenso bei, dass es in Ordnung ist, gegen die Regeln zu verstoßen, wenn es keiner mitbekommt, denn "petzen" ist schließlich viel schlimmer.

Zitat von Thamiel

Was sinnvoll ist, liegt im Auge des Betrachters. Über diese Frage maßt sich die Schule sehr gerne die Deutungshoheit an, aber rechtfertigen kann sie es in den seltensten Fällen.

Wenn es immer im Auge des Betrachters liegt, was sinnvoll ist, dann sind wir in der Anarchie, wo jeder tut, wonach ihm gerade ist bzw. was er gerade für sinnvoll hält. Gewisse gemeinsame Nenner sind einfach unverzichtbar.

Weiterhin maßt sich die Schule im Falle der Entscheidung zu gesundem Pausensnacks keine Deutungshoheit an, sondern sie setzt gültige wissenschaftliche Erkenntnisse um. Die Schule entscheidet ja nicht, was als gesund gilt und was als schädlich.